

Evaluation durch Simulation – Methodische Innovationen zur Bewertung von Regionalentwicklungsprozessen

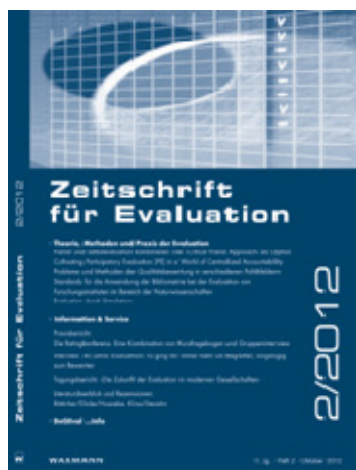
Tilman A. Schenk

Institut für Geographie, Universität Leipzig, Deutschland

Zusammenfassung

In den vergangenen zwei bis drei Jahrzehnten setzten sich kommunikative Verfahren in der Praxis der räumlichen Planung immer mehr durch. Auch die EU-Förderprogramme zur Entwicklung des ländlichen Raums setzen auf dieses Instrument, das umfangreiche Planungswerke durch Kooperation und offene Leitbilddiskussionen ersetzen soll. Für die Evaluation ergibt sich daraus die Herausforderung, mit wenig messbaren Informationen präzise Aussagen zu erzielen. Der Beitrag zeigt auf, wie die Technik der Agentensimulation dieses Dilemma lösen hilft und erläutert am Beispiel eines ILE-Gebietes in Sachsen, wie Simulationsergebnisse zu einer Selbstevaluation der Prozesse durch die Akteure genutzt werden können.

Schlagwörter: Regionalentwicklung, Kommunikative Planung, Agentensimulation, Sachsen



Herausgeberinnen und Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Dr. Alexandra Caspari, Fachhochschule FfM

Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel

Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM

Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien

Redaktion:

Dr. Hansjörg Gaus

Universität des Saarlandes

FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150

D-66041 Saarbrücken

Tel. 0681/302-3332; Fax. 0681/302-3899

E-Mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de